

## Verhaltenscodex

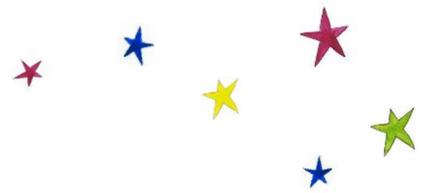
Dieser Verhaltenscodex gilt für das gesamte Leitungsteam & alle Angebote der Zirkusschule Tortellini. Die Zirkusschule Tortellini pflegt einen professionellen Umgang in Bezug auf Nähe und Distanz. Das Wohl aller steht an erster Stelle. Der Verhaltenskodex dient zur Prävention, Sensibilisierung und zur Vermeidung von Grenzverletzungen und Übergriffen. Trainings in einem sicheren, respektvollen und gewaltfreien Umfeld sind uns wichtig. Die Zirkusschule ist Mitglied von Swiss Olympic und somit gilt deren Ethik Charta. Alle Leitenden weisen einen Sonderprivatauszug vor

### **Grundsätze**

- ★ Wir achten auf positive und respektvolle Berührungen und ein sinnvolles Mass an Nähe und Distanz.
- ★ Wir gehen bewusst mit sensiblen Situationen um (z.B. Hilfestellungen, Garderobe, Unfälle, Privatkontakte, Mitfahrgelegenheiten), indem wir diese besprechen und transparent gestalten.
- ★ Wir vermeiden Zweier-Situationen zwischen Teilnehmenden und Leitenden.
- ★ Während dem Training bleiben die Räume zugänglich.
- ★ Leitende sind sich des Machtgefälles und ihrer Vorbildfunktion bewusst. Im Rahmen der Zirkus-Angebote verzichten wir auf Tabak, Alkohol und Drogen.
- ★ Wir ziehen klare Grenzen und stoppen Situationen mit unangebrachter Nähe.
- ★ Erwachsene haben eine Meldepflicht bei Verdacht auf eine strafbare Handlung.

### **Kommunikation**

- ★ Präventive Informationen erfolgen in allen Kursen.
- ★ Alle Leitenden sind Vertrauenspersonen und sind offen für Wünsche und Sorgen. Wir erklären den Teilnehmenden, dass es keine Geheimnisse gibt, die sie uns nicht erzählen dürfen.
- ★ Wünsche und Sorgen können auch via Briefkasten mitgeteilt werden, bei Bedarf anonym.
- ★ Unklare Situationen sollen im Kursteam besprochen werden. Bei Bedarf kontaktieren wir die Eltern und/oder die Zirkusschul-Leitung.
- ★ Sprache:
  - \* Wir kommunizieren respektvoll und auf Augenhöhe.
  - \* Wir verwenden keine sexualisierte oder Minderheiten diskriminierende Sprache oder Gestik.
  - \* Wir verzichten auf Blossstellungen, Beleidigungen und Auslachen.
- ★ Gruppenchats:
  - \* Es sollen keine Gruppenchats mit Teilnehmenden und Leitenden erstellt werden. (Grund: unkontrolliertes Teilen von Bildern & mögliches Ausschiessen von jungen Menschen ohne Handy)
  - \* In Ausnahmefällen müssen mindestens zwei Leitungspersonen in einem Chat sein.
- ★ Fehlerfreundlichkeit:
  - \* Wir sind bereit Feedback anzunehmen und zu geben. Wir sind bereit, Fehler einzugestehen, sie zu benennen und von anderen darauf aufmerksam gemacht zu werden. Aus Fehlern lernen wir.
  - \* Ich mache die Kolleg\*innen auf die Nichtachtung professioneller Standards und Regeln der Zirkusschule aufmerksam. Bei Bedarf bitte ich die Zirkusschul-Leitung um Hilfe.
  - \* Konflikte tragen wir angemessen aus und suchen immer gemeinsam nach Lösungen.
- ★ Umgang bei Verdacht auf Grenzverletzungen und Übergriffe:
  - \* Die Zirkusschul-Leitung wird umgehend informiert.
  - \* Bei Bedarf wird externe Hilfe angefordert, dies kann auch anonym geschehen.
  - \* Siehe Notfallkonzept Merkblatt «Checkliste Übergriffe»



## Umgang mit Teilnehmenden

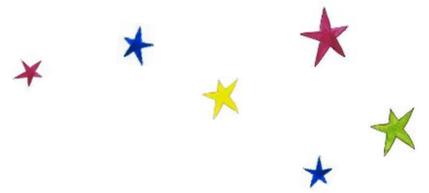
- ★ Physische und psychische Gewalt tolerieren wir nicht. Wir sensibilisieren, sind wachsam und greifen konsequent ein.
- ★ **Klare Regeln kommunizieren:**
  - \* Im Kreis sitzen wir nebeneinander und nicht auf- oder aneinander.
  - \* Wir tragen niemanden herum (Ausnahme bei Spielen).
  - \* Wir umarmen keine Teilnehmenden, ausser es kommt von der jüngeren Person aus und die ältere ist einverstanden.
  - \* In Konfliktsituationen halten wir ein Kind höchstens so, dass es sich jederzeit lösen kann.
- ★ Leitungspersonen sollen ihre eigenen Grenzen den Teilnehmenden kommunizieren.
- ★ Leitende achten auf das Wohlergehen der Jungleitenden und sprechen das Thema Nähe & Distanz an.
- ★ Leitungspersonen sind aufmerksam bei Nähe zwischen Kindern und intervenieren bei Bedarf.
- ★ Nähe ist beim Trösten okay, bis sich die Person beruhigt hat und solange sie dies möchte. Wir bieten Optionen an (andere Kinder, Pause, Bachblüten, Trinken, magischer Stuhl, ...)
- ★ Teilnehmende mit Beeinträchtigungen benötigen oftmals spezielle Lösungen und eine gute Absprache im Team und mit den Eltern.

## Hilfestellungen

- ★ Es ist die explizite Aufgabe der Leitenden, Teilnehmende zu sichern. Die körperliche Unversehrtheit der Teilnehmenden und das Verhindern von Unfällen geht dem Schutz vor uneindeutigen Berührungen vor.
- ★ Die Teilnehmenden werden über Hilfestellungen informiert. Durch regelmässiges Rückfragen bieten wir Wahlmöglichkeit und Ausstiegsmöglichkeit an. Wir respektieren die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz.
- ★ Fehlgriffe werden direkt angesprochen und entschuldigt.
- ★ Wir wählen eine fachlich korrekte Hilfestellung und sind uns bewusst warum, wo und wie wir halten. Wir sind uns bewusst über die Qualität unseres Griffes (z.B. Art der Berührung / „Festigkeit“).
- ★ **Geeignete Hilfestellungs-Orte:**
  - \* **1. Wahl:** Hände, Arme, Schultern, Rücken und Unterschenkel
  - \* **2. Wahl** (nur nach Absprache): Brustkorb, Becken, Oberschenkel
- ★ **Andere Optionen**
  - \* Hilfsmittel benutzen (z.B. mehr Matten, Sprossenwand, Wand...)
  - \* Teilnehmende halten sich gegenseitig
  - \* Haltemöglichkeit anbieten (z.B. Arm)
  - \* Figur auslassen, wenn diese ohne Hilfestellung nicht möglich ist und Teilnehmende Hilfe ablehnt.
- ★ Hilfestellungen am Sattel nur bei fehlenden anderen Optionen anwenden und nach Absprache und mit so viel Abstand zum Gesäss wie möglich.

## Zweierfiguren

- ★ Figur und Körperkontakte erklären und bei Bedarf Wahlmöglichkeiten anbieten.
- ★ Wir achten auf nonverbale Zeichen der Teilnehmenden. Wir respektieren die Grenzen aller Beteiligten.
- ★ Bei Figuren mit Leitenden und Teilnehmenden sind wir uns der heiklen Situation bewusst und geben Wahlmöglichkeiten.



## Umziehen

### ★ Garderobe:

- \* Die Garderobe ist ausschliesslich für Teilnehmende (keine Eltern & Leitungspersonen).
- \* Wir bieten separate Umziehmöglichkeiten an (Liftraum, WC). Teilnehmende haben die Wahl.
- \* In Notfällen kündigen wir unser Eintreten an.
- \* Leitende ziehen sich nicht vor Teilnehmenden um, auch nicht hinter der Bar.

### ★ Kostüme:

- \* Anprobe: wir schaffen Räume zum Umziehen (Vorhänge, Garderobe, Toiletten nutzen).
- \* Nach Möglichkeit ziehen Teilnehmende Kostüme selbst an oder helfen sich gegenseitig (evtl. Ausnahme bei Minis).
- \* Leitende beachten, dass Kostüme die Integrität & Würde der Teilnehmenden schützen und sind sich der Aussenwirkung der Kostüme bewusst (z.B. keine knappe oder durchscheinende Kleidung).

### ★ Aufführungen:

- \* Das Umziehen während den Aufführungen soll möglichst reduziert werden.
- \* Ein Grundkostüm oder eine unterste Schicht bleibt immer am Körper, das kann auch kurze Sporthose & Unterhemd oder Trägerbody sein (Schichtenprinzip).

## Umgang mit Fotos & Videos

- \* Es dürfen während Trainings nur beauftragte Personen Fotos und Videos machen.
- \* Für Trainingsplanung, Analysen, Übergaben, etc. können Fotos/ Videos gemacht werden, welche nur intern verwendet und danach wieder gelöscht werden.
- \* Veröffentlicht werden nur Fotos von Aufführungen und bewusst gewählten Trainingssituationen.
- \* Bei individuellen Bildern von Jugendlichen kann das persönliche Gerät verwendet werden.
- \* Bei privaten Veröffentlichungen von Teilnehmenden gilt das Recht am eigenen Bild (z.B. Social Media).

## Kontakte

### Ansprechperson in der Zirkusschule Tortellini:

- \* Ursi Cafilich, [ursi@zirkusschule-luzern.ch](mailto:ursi@zirkusschule-luzern.ch), 077 450 55 45
- \* Melanie Verling, [melanie@zirkusschule-luzern.ch](mailto:melanie@zirkusschule-luzern.ch), 077 450 55 45

### Externe Anlaufstellen:

- \* Fachberatung Kinderschutz Kanton Luzern ([bettina.jordi@lu.ch](mailto:bettina.jordi@lu.ch), 041 228 64 50)
- \* [www.sportintegrity.ch](http://www.sportintegrity.ch)
- \* Pro Juventute Jugendleiter-Beratung, [www.jugendleiter.projuventute.ch](http://www.jugendleiter.projuventute.ch), 058 618 80 80

---

## **Diese Themen sollen in allen Trainingsgruppen besprochen werden:**

- ★ Garderobesituation / Umziehen darf man auch im Liftschacht und im WC
  - ★ Vertrauenspersonen sind alle Leitenden, keine Geheimnisse
  - ★ Briefkasten
  - ★ Hilfestellungen
  - ★ Stoppregeln
  - ★ Nur falls notwendig: Regeln im Kreis zur Nähe & unter Teilnehmenden
-